

SCHWÄBISCHES TAGBLATT

Heute Spartwache

c a

MITTWOCH, 20. APRIL 1949

ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG FÜR WÜRTTEMBERG UND HOHENZOLLERN

5. JAHRGANG / NUMMER 46

Clay über den Südweststaat

WIESBADEN. In einem Schreiben an Ministerpräsident Stock weist General Clay erneut darauf hin, daß die Frage der Neuordnung der südwestdeutschen Ländergrenzen erst nach der Schaffung einer Bundesregierung entschieden werden könne.

In Kreisen der württembergisch-badischen Staatsregierung wird diese amerikanische Stellungnahme nicht als ungünstig für die weitere Vorbereitung des Zusammenschlusses angesehen. Die Ablehnung des Wunsches der westdeutschen Ministerpräsidenten nach einer baldigen Volksabstimmung bedeute zwar einen zeitlichen Aufschub, dieser Nachteil werde jedoch durch den Vorteil aufgehoben, daß die Frage das Problem des Südweststaates zu einer rein deutschen Angelegenheit erklärt werde.

Dimitroff in Ungnade?

Aufenthalt in der Sowjetunion zur

SOFIA. Das Zentralkomitee der kommunistischen Partei Bulgariens und der Ministerrat gaben am vergangenen Wochenende in einem gemeinsamen Kommuniqué bekannt, daß sich Ministerpräsident Dimitroff zurzeit in ärztlicher Behandlung in der Sowjetunion befinde. Dimitroff sei mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand beurlaubt worden. Nach Berichten westlicher Korrespondenten leidet der 66jährige an einer Herzkrankheit und an Hauttuberkulose.

Nach Meldungen aus Sofia soll Dimitroff vor Verlassen des Landes Vorsichtsmaßnahmen getroffen haben, um die Möglichkeit eines „nationalistischen Staatsstreiches“ in seiner Abwesenheit auszuschalten. Unter diese Maßnahmen falle auch die vor rund zwei Wochen erfolgte Amtsenthebung des stellvertretenden Ministerpräsidenten Kostoff.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß Dimitroff bereits zweimal vom Kreml gewarnt wurde und in Frage gestellt, ob er ein drittes Mal dem Säuberungsfeldzug entgehen werde. Vier Gründe werden für die diesmalige Zurückweisung Dimitroffs aufgeführt: Die bulgarisch-türkischen Grenzzwischenfälle hätten die vom Kreml erwarteten Ergebnisse nicht zeitigt; Bulgarien habe die ihm zugedachte Führerrolle bei der Errichtung „Großmazedoniens“ nicht auszufüllen verstanden; außerdem seien die Pläne zur „kalten“ Wiedereroberung Jugoslawiens fehlgeschlagen und schließlich müßten Ungeschorn innerhalb der kommunistischen Partei Bulgariens und ansteigende nationale Tendenzen gerügt werden.

In einigen Pariser Zeitungen wird die Absetzung Dimitroffs als sicher angenommen und nach den Gründen für die „Ungnade“ des Kremls geforscht. Man nimmt an, daß der Außenminister von Rumänien, Frau Anna Pauker, die dieser Tage zum stellvertretenden Ministerpräsidenten ernannt wurde — nach Amtsenthebung eines Vorgängers, eine wesentliche Rolle dabei spielt, da sie „Diktatorin in Bukarest“ nicht untätig zusehen wolle, wie Rumänien möglicherweise von einer durch ihren Sofioter Kollegen gesteuerte Balkanföderation aufgesogen werde.

Carter Davidson, ein Korrespondent der As-

Sippenhaftung in der Ostzone

BERLIN. Nach einer Anordnung des ehemaligen Generals und jetzigen Chefs der Brandenburger Polizei, Staimer, können Angehörige von Volkspolizisten, die nach dem Westen desertieren, künftighin in Sippenhaft genommen werden.

Am Gründonnerstag wurde die Spaltung des Berliner Fernsprechnetzes vollzogen, indem auf Anordnung der Sowjetbehörden sämtliche direkten Verbindungen zwischen den Ost- und den Westsektoren abgeschnitten bzw. auf das neu errichtete Fernamt im Sowjetsektor geleitet wurden.

Graf Sforza bei Acheson

WASHINGTON. Der italienische Außenminister Graf Carlo Sforza begab sich am Montag nach Washington, um Italiens Ersuchen um Übertragung der Treuhänderschaft über die ehemaligen italienischen Kolonien bei dem amerikanischen Außenminister Dean Acheson zu erneuern.

In der Debatte des Politischen Ausschusses der UN über die Zukunft der italienischen Kolonien unterstützten die Delegierten Jugoslawiens, der Ukraine und Polens den sowjetrussischen Vorschlag, alle diese Gebiete von den Vereinten Nationen treuhänderisch verwalten zu lassen.

Wird das Vetorecht endlich beschränkt?

LAKE SUCCESS. Mit 43 gegen 6 Stimmen der slawischen Länder und bei Stimmenthaltung Indiens und Burmas billigte die UN-Vollversammlung die Entschließung der politischen Kommission, die den Mitgliedern des Sicherheitsrates empfiehlt, die Zahl der Entscheidungen zu erhöhen, gegen die kein Veto eingelegt werden darf. Gleichzeitig empfiehlt die Resolution, eine mißbräuchliche Inanspruchnahme des Vetorechts zu vermeiden und sich in den Grenzen des Möglichen zu einigen, ehe bedeutungsvolle Entscheidungen getroffen werden.

Gerüchte um sowjetische Kursänderung

In Washington erwartet man die baldige Aufhebung der Blockade Berlins

WASHINGTON. In diplomatischen Kreisen der amerikanischen Hauptstadt rechnet man immer bestimmter mit einer Aenderung der bisherigen Haltung der Sowjetunion. Diese Erwartungen gründen sich auf die Gespräche, die der amerikanische Delegierte bei den UN Jessup mit seinem sowjetischen Kollegen Malik geführt hat und die sich auf eine konstruktive Regelung der Berliner Frage bezogen. Man weiß auch, daß die Sowjetunion gewisse Versuche unternommen hat und noch unternimmt, den Handelsverkehr zwischen Ost- und Westdeutschland wieder aufzunehmen unter der Voraussetzung, daß sich daraus spätere Wirtschaftsverhandlungen ergeben.

Wenn sich Regierungskreise bisher gegenüber diesen Gerüchten zurückhalten, so glaubt man doch, die amerikanische Regierung besitze eindeutige Beweise dafür, daß die sowjetische Politik im Augenblick auf eine allgemeine internationale Entspannung hinarbeitet. Führende Persönlichkeiten der amerikanischen kommunistischen Partei haben in der letzten Zeit wiederholt darauf hingewiesen, daß die Sowjetunion in der Frage Berlins eine versöhnliche Haltung einnehme und lediglich bemüht sei, zu gewährleisten, daß eine eventuelle Aufhebung der Blockade nicht als Zeichen der Schwäche aufgefaßt wird. Wenn auch in Washington vor einem übertriebenen Optimismus gewarnt wird, so ist doch kein Zweifel, daß man hier ernsthaft erwartet, die Aufhebung der Blockade werde bereits in nächster Zeit Tatsache werden. Damit wäre die Voraussetzung für weitgehende wirtschaftliche und allgemeine Besprechungen mit den Sowjets gegeben.

Londoner Blätter wollen wissen, daß sich der sowjetrussische General Malinin, der bei der sowjetischen Militärverwaltung (SMA) in Berlin tätig ist, auf dem Wege nach Washington befinde. Er soll den Vorschlag überbringen, Berlin gewissermaßen zum „neutralen Staat“ zu erklären und die Stadt an Stelle der früheren alliierten Kontrollkommission einer Kommission der Vereinten Nationen zu unterstellen. Zu diesen Gerüchten erklärte der Pressechef des amerikanischen Außenministeriums, daß das State Department Kenntnis habe von vielen Gerüchten und Berichten über Deutschland. Sie seien jedoch derart zahlreich und unterschiedlich, daß das Ministerium zu keinem von ihnen Stellung nehmen werde.

ärztlichen Behandlung angezweifelt

sociated Press, schreibt, es liege Grund zur Vermutung vor, daß der „eiserne Vorhang“ ein „neues Loch“ erhalten habe. Man nimmt an, daß Dimitroff krank oder gesund nach dem Kreml beordert worden ist.

Englisch-ägyptischer Pakt

KAIRO. Der Finanzausschuß der ägyptischen Abgeordnetenkammer deutete am Montag an, daß der seit langem erörterte Bündnisvertrag zwischen England und Ägypten demnächst zustandekommen werde. In dem Bericht heißt es ferner, die Regierung Ägyptens verfolge mit großer Aufmerksamkeit die Bestrebungen, die den Abschluß eines Mittelmeerpaktes zum Ziele haben. Die Aussicht auf dessen Verwirklichung nehme in dem Maße zu, wie sich der weltpolitische Horizont verändere.

Vorläufiger Verzicht Belgiens

Die Durchführung der Grenzberichtigungen aufgeschoben

DÜSSELDORF. Einem Kommuniqué des belgischen Außenministeriums zufolge sollen am 23. April nur kleine Parzellen deutschen Gebietes mit einer Gesamtfläche von 20 qkm und annähernd 500 Einwohnern dem belgischen Hoheitsgebiet einverleibt werden. Damit verzichtet Belgien zunächst darauf, die Orte Münster-Bilchen, Tötgen, Lammersdorf, Konzen, Mützenich und Ruitzhof unter belgische Staatshoheit zu stellen, ein Gebiet, das weitere 4200 Einwohner umfaßt hätte. Die belgische Regierung behält sich allerdings vor, ihre Ansprüche auf dieses Gebiet zu einem späteren Zeitpunkt geltend zu machen. Auch Luxemburg hat nach Berichten aus London auf die

Durchführung der Grenzveränderungen für den Augenblick verzichtet.

Der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Arnold, hat Brüssel den Dank für diese Entscheidung übermitteln lassen. Er erklärte, er glaube daran, daß Belgiens Verzicht endgültig sein werde und hoffe, daß der großherzige Entschluß nicht ohne Einfluß auf Holland bleiben werde.

In den Kreisen holländischer Politiker wird zu dieser Frage angedeutet, daß Holland nicht die Absicht habe, sich dem Vorgehen Belgiens anzuschließen. Man glaubt im Haag, daß es sich bei dem belgischen Beschluß lediglich um einen Aufschub der Uebernahme handelt.

Irland feiert den Beginn der Unabhängigkeit

Das irische Volk soll nur noch gälisch sprechen

DUBLIN. Ganz Irland feierte am Ostermontag den Beginn seiner Unabhängigkeit. Zwar hatte die Unabhängigkeit praktisch bereits im Dezember begonnen, als das irische Parlament ein Gesetz abschaffte, das die letzte Bindung an das britische Commonwealth darstellte. Weil aber an einem Ostermontag vor 33 Jahren die Iren ihren Kampf um die Freiheit begonnen hatten, wurde die Unabhängigkeitsfeier auf diesen Tag gelegt. Der offizielle Name, der bisher auf gälisch „Eire“ lautete, ist von jetzt an „Republik von Irland“. Der Staat umfaßt die 26 südlichen Grafschaften, während die sechs nördlichen weiterhin unter der englischen Krone bleiben.

Die Oppositionspartei de Valeras hat die Teilnahme an den Feierlichkeiten abgelehnt mit der Begründung, daß die Republik praktisch seit der Verfassung vom Jahre 1937 bestehe. Auch der Rat der geheimen Revolutionsarmee hat die Feier, bei der lediglich die alte Ostermontagsproklamation der Aufständischen aus dem Jahre 1916 verlesen wurde, abgelehnt. Der Präsident Sean O'Kelly hat

das irische Volk aufgefordert, nicht mehr englisch, sondern nur gälisch zu sprechen.

Ungeklärt ist noch die Frage der Staatsangehörigkeit der in England lebenden Irländer, die in steuerlicher Hinsicht nicht ohne Bedeutung ist. Tausende von Irändern demonstrierten in London auf dem Trafalgarplatz für einen britischen Rückzug aus Nordirland. Glückwunschtelegramme hatten u. a. der englische König, Ministerpräsident Attlee, die Ministerpräsidenten der Staaten des britischen Commonwealth, und der Papst gesandt. Als anlässlich der Parade die Nachricht vom dem Glückwunschtelegramm des englischen Monarchen verbreitet wurde, ertönten Rufe: „Schickt es zurück!“ In einer Rede erklärte Ministerpräsident Costello: „Obwohl wir die Verbindung mit Großbritannien gelöst haben, glauben wir, daß das, was heute geschehen ist, eine herzlichere und engere Zusammenarbeit und eine festere Freundschaft zwischen Großbritannien und uns gewährleisten wird, als sie unter den früheren Bedingungen jemals hätten bestehen können.“

Japanische Konkurrenz macht Sorgen

PARIS. Der britische Handelsminister Harold Wilson, der am Montag die Weltkonferenz in Ancey besuchte, erklärte, daß sich Großbritannien gegen den amerikanischen Antrag auf Einführung der Meistbegünstigungsklausel für den japanischen Export wende. Schon heute bereite die wiederauflebende japanische Industrie Großbritannien und vielen anderen Ländern sehr ernste Schwierigkeiten.

Garry Davis wirbt

PARIS. Am Karfreitag begann der erste Weltbürger Garry Davis eine große Propagandaaktion. In der Kantine eines Werkes verkündete er den von ihm und seinen Freunden ausgearbeiteten „Pakt der Weltbürger“. Anschließend zog er durch verschiedene Pariser Vororte und nahm dabei Eintragungen in das Weltbürgerregister vor. Die Teilnahme an dem heute beginnenden kommunistischen Weltfriedenskongreß hat Davis abgelehnt. Er habe den Westblock nicht verlassen, um jetzt für den Ostblock zu optieren.

England als Basis für Atombomber

PARIS. Die französische Zeitung „Paris Presse“ berichtet, daß in Ausführung eines englisch-amerikanischen Militärabkommens der Ausbau besonderer Luftstützpunkte zur Aufnahme amerikanischer Atombombengeschwader in England rasche Fortschritte mache. Die Lage und Größe dieser Stützpunkte werde streng geheim gehalten.

Italien erwirbt Fischereirechte

ROM. Einem zwischen Italien und Jugoslawien zustandekommenen Vertrag zufolge sollen die gemäß dem Friedensvertrag an Jugoslawien zu übergebenden kleineren Kriegsschiffe nicht als Kriegsbeute, sondern als eine Entschädigung für die Verluste betrachtet werden, welche die jugoslawische Marine während des Krieges erlitten hat. Ein zweites Abkommen regelt die italienische Fischerei in der Adria. Die Italiener erhalten das Recht, in vier bestimmten Zonen der jugoslawischen Küstengewässer gegen die Zahlung von jährlich 750 Millionen Lire zu fischen.

Wohnraumbeschaffung

Von Landtagspräsident Karl Gengler

In der 57. Sitzung des Landtages von Württemberg-Hohenzollern wurde einstimmig das „Gesetz über finanzielle Maßnahmen zur Förderung des Wiederaufbaus und zur Wohnraumbeschaffung“ beschlossen. Damit kommt in Württemberg-Hohenzollern eine sozial und wirtschaftlich gleich wichtige Bauaktion zum Anlaufen, an deren höchstmöglichen Wirkungsgrad uns allen gelegen sein muß. Wohnraumbeschaffung und Wohnungsbau sind Volksfragen und Aufgaben erster Ordnung des Lebens und der Kultur eines Volkes. Die Beschaffung von ausreichendem Wohnraum ist eine sittliche und hohe Gemeinschaftsverpflichtung aller. Gebende und Nehmende müssen sich ihrer gegenseitigen Verantwortung hier bewußt sein. Der Baumarkt ist nicht dazu da, um aus der Not des Volkes irgendwie einen Profit zu ziehen.

Die statistischen Erhebungen in den 17 Kreisen unseres Landes haben einen mitmaßlichen Bedarf von rund 18 000 Wohnräumen ergeben. Zur Beseitigung der vorhandenen Ueberbelegung müßten 13 612 Wohnungen neu geschaffen werden. Im Gesetz ist zunächst eine Bauhilfe für etwa 2400 Wohnungen vorgesehen. Wir sehen daraus, wie weit wir mit diesem Programm von der Deckung des notwendigen Tagesbedarfs entfernt sind. Dieser Fehlbefund erfordert laufend eine Steigerung, insbesondere durch weitere Flüchtlinge. Ihre Unterbringung in Wohnung und Arbeit ist die größte Sorge aller Stellen, insbesondere der Bürgermeister. Bei der „Reaktion der Einheimischen“ steht meist weniger die Abgabe des Zimmers im Vordergrund als vielmehr der Umstand, daß die Familie nicht mehr allein in Wohnung und Küche ist, sondern mit fremden Menschen, oft eines anderen Charakters und einer anderen Auffassung, diese Wohnung teilen muß. Umgekehrt ist dies auch für die Heimatvertriebenen ebenso störend und unerwünscht.

Die Wohnungen bei uns sind überwiegend als reine Familienwohnungen gebaut. Eigenwohnung und Familienwohnung sind die letzten häuslichen Grundlagen. Ein echt konservativer Zug der Zusammengehörigkeit kam in diesen Notzeiten elementar zum Ausdruck. Wer die Bombennächte mit den Zerstörungen des Wohnraums, das Umherirren der Ausgebombten während des Krieges mitgemacht hat und sodann das grauenhafte Schicksal der Heimatvertriebenen miterlebte, die ihre auseinandergerissenen Familien in allen Zonen zusammensuchten, konnte hier ein Wiederaufleben der echten Familie als ein hervorragendes Aktivum feststellen. Dies durch neue Wohnraumbeschaffung zu unterstützen, ist eine wichtige staatspolitische und sittliche Aufgabe. Dabei ist ein Behelfsbau besser als das Zusammenperchen verschiedener Familien in einer Wohnung.

An die Stelle des Baustoffmangels ist durch die Währungsreform der Kapitalmangel getreten. Ohne öffentliche Mittel und den Einsatz der Gesamtheit kommt der Wohnungsbau nicht in Gang. Die nur beschränkt vorhandenen öffentlichen Mittel müssen in erster Linie für den Wohnungsbau eingesetzt werden. Das ist auch echte Sozialpolitik. Denke man daran, wenn es sich um die Fragen Arbeit oder Unterstützung handelt. Man kann die gleichen Gelder nicht zweimal ausgeben.

Das geringe Baukapital wird in der Umsetzung im Wohnungsbau zum großen Teil verringert durch die stark überhöhten Baukosten. Ein Bauindex von 250 bis 300 Prozent, teilweise sogar mehr, bedeutet eine wesentliche Reduzierung der Bautätigkeit und ein erhebliches Hindernis für die Linderung der Wohnungsnot. Eine umfassende Senkung der Baukosten ist erstes Erfordernis. Keine Berufsgruppe darf an der Prüfung ihres Kostenanteils vorübergehen. Hier ist es notwendig, eine Wirtschaftlichkeit im Dienste der Allgemeinheit herzustellen und einen wahren Sozialismus der Tat zu bekunden.

Davon hängt auch die Beschäftigung ab. Wenn in einer Stadt vom Baugewerbe noch 70 DM für den Kubikmeter unbauten Raum verlangt wird, so braucht man sich nicht zu wundern, daß hier die Bauarbeiter arbeitslos sind. Anderwärts liegen bereits Angebote von 40 bis 46 DM vor. Eine Erweiterung der bauseitigen Kapazität durch Konkurrenz, Heranbildung fachgeschulter Bauarbeiter, Bereitstellung arbeitsparender Maschinen ist erforderlich.

Ein weiterer Faktor sind Maßnahmen zur Vereinfachung und Verbilligung der Bauweise. Hierzu gehört die Rationalisierung im Wohnungsbau, die Einführung neuester Bauweisen für Roh- und Innenbau. Bei der Kapitalarmut muß leider an Stelle des bei uns beliebten Einfamilienhauses das Mehrfamilienhaus treten.

Die Baukosten können weiterhin durch Hilfeleistungen und eigene Arbeit gesenkt werden. Die Solidarität, die Gemeinschaftsarbeit, muß neu geweckt werden. In verschiedenen Gemeinden sind bereits Selbsthilfefunktionen ins Leben getreten. Eine kleine Landgemeinde im Kreise Calw hat den Bau von 12 Wohnungen beschlossen. Wer Holz hat, gibt das Bauholz, die anderen leisten unentgeltlich die Fuhrn, die Wohnungssuchenden, unterstützt durch die Be-

SportWoche

DES SCHWABISCHEN TAGBLATTS

20. April 1949

ERSCHEINT JEDEN MONTAG

Nr. 46 / Seite 3

Meisterschaft in der Zonenliga Süd noch offen

Tübinger SV nach Verlustpunkten

Tübinger SV — SG Friedrichshafen 2:0 (1:0). Ecken 5:3. Im Spiel gegen Friedrichshafen kam die Tübinger Mannschaft durch einen glücklichen Sieg zu zwei weiteren Punkten. Trotz des Wochenendes bekundeten 2000 Zuschauer ihr großes Interesse... (Text continues with match details and team performance)

VfL Konstanz — Fortuna Freiburg 4:1. Die Konstanzener rangen am Ostermontag vor über 4000 Zuschauern den Tabellenführer glatt nieder und sicherten sich damit zwei wichtige Punkte... (Text continues with match details and team performance)

standes mehr erwartet hatte. Das im ruhigen Tempo und mit großem Einsatz ausgetragene Spiel stand bei der Pause durch zwei Tore von Reichle und Lerrieder 2:0 für die Platzbesitzer... (Text continues with match details)

Team	S	N	G	U	Punkte	Tore
Fortuna Freiburg	20	12	4	4	48:30	28:17
SV Tübingen	19	10	6	3	35:21	26:12
Eintracht Sigmaringen	18	4	8	2	26:13	22:14
ASV Villingen	17	8	5	3	31:21	22:16
SV Rastatt	15	9	3	7	44:45	21:17
SSV Reutlingen	14	6	6	6	32:21	18:18
VfL Schwenningen	14	6	6	6	37:26	16:18
SG Friedrichshafen	13	7	3	9	35:29	17:21
VfL Konstanz	12	5	5	8	39:21	16:21
SV Biberach	11	4	5	8	25:30	12:21
VfL Erchingen	11	5	3	10	29:23	13:23
SVg Offenburg	11	2	5	12	21:28	9:29

Freundschaftliche Begegnungen auf grünem Rasen

Vertreter der Süddeutschen Oberliga begeistern

Das überraschendste Ergebnis der östlichen Freundschaftsspiele ist die 2:1-Niederlage des FC Kaiserslautern gegen den VfB Stuttgart. Die Stuttgarter wirbelten die in schweren Spielen wenig erfahrene Hintermannschaft der Kaiserslauterner völlig durcheinander... (Text continues with match details)

Kulturminister Dr. Sauer bewies durch seine Anwesenheit sein Interesse und begrüßte die Gäste durch eine über Lautsprecher verbreitete Ansprache. Leider hielt das Spiel nicht ganz das, was man bei der Mannschaftsaufstellung der Augsburger erwarten mußte... (Text continues with match details)

SV Ravensburg — Schwaben Augsburg Komb. 2:1 (1:1). — Im Rahmen der festlichen Osterfesttage in Ravensburg wurden erstmalig auch sportliche Veranstaltungen einbezogen... (Text continues with match details)

TSG Riedlingen I — Schwaben Augsburg I 1:1. — Das Gastspiel der Vertreter der Süddeutschen Oberliga lockte die Fußballfreunde von nah und fern in das Riedlinger Donaustadion... (Text continues with match details)

Nordwürttemberg im Süden

Bekannte Mannschaften suchen Entspannung und Kameradschaft

SSV Reutlingen — Union Böckingen 2:2. — Die Motorschau und das ideale Osterwetter blieben nicht ohne Einfluß auf den Besuch dieses Treffens... (Text continues with match details)

zeigte den Tüßlinger Fußballfreunden ein technisch reizvolles und schnelles Spiel. Es war für sie bestimmt eine Freude, zu sehen, wie der Ball haargenau von Mann zu Mann zugespielt wurde... (Text continues with match details)

SV Gosheim — FC Zuffenhausen 1:1 (0:1). — Der Meisterschaftsleiter der Landesliga Nordwürttemberg demonstrierte in Gosheim einen technisch hochstehenden Fußball und gewann verdient... (Text continues with match details)

SV Tüßlingen — TSV Zuffenhausen 6:1 (3:1). — Bei ausgeglichener Spiel lag die Tüßlinger Mannschaft bis zur Pause in Führung... (Text continues with match details)

Tüßlingen II — Liptingen 1:1. Tüßlingen Jgd. gegen Möhringen Jgd. 2:0; Tüßlingen Jgd. — Villingen Jgd. 2:2.

SV Riethelm siegt in Mühlheim

Geschlossene Mannschaftsleistung und überlegtes Flügelspiel helfen zum Sieg

Mühlheimer SV — SV Riethelm 3:1 (1:1). Mit Spannung erwartete die mühlheimische Handballgemeinde das erste Heimspiel ihres Meisters in den schweren Ausscheidungskämpfen... (Text continues with match details)

anerkannt. Die Tore für die Gastelf schossen: Haller (3), Haag (2) und Hauser, für Mühlheimer SV: Zils, Schmidt und Glöckner... (Text continues with match details)

Studenten spielen gegen Schweizer Gäste

In Freiburg und Ulm sah man auf schlußreiche Fuß- und Handballspiele

Der Hochschulsport trat über die Ostertage mit zwei internationalen Großsportveranstaltungen vor die Öffentlichkeit. Bei herrlichem Wetter standen sich am Ostermontag in Freiburg eine schweizerische Studentensport- und eine süddeutsche Studentensportmannschaft gegenüber... (Text continues with match details)

Das Wichtigste

Zum nordwürttembergischen Landesfest der Turner am 29. Mai auf der Schildwache bei Gelsingen/St. werden rund 3000 Wettkämpfer erwartet... (Text continues with event details)

Der Schwergewichler Jean Kreis kam über den Berliner Drägerstein nach zehn Runden zu einem verdienten Punktsieg... (Text continues with event details)

Die Spruchkammer der Zonenliga wird über den Fall „Jahn“ verhandeln. Es ist mit einer längeren Sperre Jahn und des TSJ Neumarkt zu rechnen... (Text continues with event details)

Der Dortmunder Rudi Pepper blieb nach acht Runden über Hans Vermeulen, Duisburg, überzogenen Punktsieger... (Text continues with event details)

Die westfälischen Ringer gewannen den Rückkampf gegen die Rheinlandstaffel 5:2. Kleinwächter, Hamburg, schlug den Berliner Titze in der vierten Runde ko... (Text continues with event details)

Hasenforther/Müller, Stuttgart/Schwenningen belegten in Schweinfurt über 300 Runden — 60 km den ersten Platz. Das erste Frankfurter Steherrennen sah in allen Läufen Gustav Killian, der hinter Jupp Merckens fuhr, als besten Fahrer des Feldes... (Text continues with event details)

Beim internationalen Flieger-Rennen in Coventry gewann der ehemalige Weltmeister Harris die 1000 m in 1:14,8 Min. vor dem Holländer van Vliet... (Text continues with event details)

Weltmeisterin im Frauen-Florettfechten wurde wieder Ellen Müller-Pfeiffer, Oesterreich, vor Karen Lachmann, Dänemark. Italien holte sich den Titel im Mannschaftsfechten vor Schweden und Ägypten... (Text continues with event details)

Die beiden amerikanischen Piloten Harris und Kiedel haben den Weltrekord im Dauerflug von 726 Stunden, den seither Deutschland hielt, eingestellt; sie wollen den Rekord auf mindestens 1000 Stunden erhöhen... (Text continues with event details)

Den „Großen Preis von Pau“ über 304,36 km gewann der Argentinier Fangio auf Maserati in 3:35,19 Stunden. Neuer Berliner Schachmeister wurde Pfeiffer mit 15,5 Punkten; er vertritt Berlin bei den deutschen Schachmeisterschaften am 2. bis 13. Mai in Perm... (Text continues with event details)

Beim 24. württembergisch-badischen Fußballturnier nahmen teilnehmende Mannschaften teil... (Text continues with event details)

Spielergebnisse

Fußball-Toto: VfB Stuttgart — FC Kaiserslautern 2:1; Alemannia Aachen — Stuttgarter Kickers 3:4; Hamburger SV — FC Nürnberg 2:1; 1860 München — Borussia Dortmund 1:1; Fortuna Düsseldorf — Bayern München 2:1; Werder Bremen gegen Schalke 04 ausfallen; TuS Neudorf — Mannheim 1:1; FC Augsburg — Holstein Kiel 1:1; TSG Ulm 46 — Hamburg 07 0:1; Fortuna Düsseldorf gegen Kickers Offenbach 1:1; VfB Mühlburg — Borussia Dortmund 1:1; Arminia Hannover — SV Mannheim 0:1; RSV Hessen-Kassel — FC Nürnberg ausgefallen; Horst Emscher — FC St. Pauli 2:0... (Text continues with results)

Ostertage

SSV Reutlingen — Union Böckingen 2:1; SV Biberach — SG Untertürkheim 1:1; SV Weisingen gegen Normannia Gmünd 2:1; Tüßlinger SV — VfB Stuttgart 1:1; SV Tüßlingen — FC Zuffenhausen 0:1; SV Gosheim — FC Zuffenhausen 1:1; SV Trossingen gegen SC Stuttgart 3:1; SG Friedrichshafen gegen SSV Ulm 2:1; SV Ravensburg — Schwaben Augsburg 2:1; SV Laupheim — SV Kempten 1:1; SV Ochsenhausen — SV Memmingen 0:1; FC Köln — Kickers Offenbach 4:1; VfB Stuttgart — FC Kaiserslautern 2:1; Ulm 46 — Hamburg 07 0:1; Hessen-Kassel — Tennis Borussia Berlin 2:1; Eintracht Braunschweig — Rot-Weiß Oberhausen 1:1; FC Augsburg — Holstein Kiel 1:1; 1860 München gegen Borussia Dortmund 1:1; VfL Benrath — FC St. Pauli 2:1; Göttingen 05 — Schwaben Augsburg 1:1; Rheydter SV — Kickers Offenbach 1:1; Fortuna Düsseldorf — Bayern München 2:1; SSV Wuppertal gegen Stuttgarter Kickers 1:1; Werder Bremen — TuS Neudorf 2:1; VfL Schwaben — SC Brötzingen 2:1; ASV Oppau — SV Rastatt 3:1; Viktoria Berlin gegen Wormatia Worms 1:1; Hessen-Kassel — Tennis Borussia Berlin 2:1; SV Kappelnheim — VfL Freiburg 1:1; VfL Benrath — VfL Osnabrück 4:1; 1860 München — Hamburg 07 0:1; VfB Mühlburg — Borussia Dortmund 1:1; Horst Emscher — FC St. Pauli 2:1; Alemannia Aachen — Stuttgarter Kickers 3:4; VfL Osnabrück — FC Nürnberg 2:1; Bremerhaven gegen Volkowik 0:1; Werder Bremen — TuS Neudorf 2:1; VfL Schwaben — SC Brötzingen 2:1... (Text continues with results)

VfL Freiburg — Westdeutsche Studentenauswahl 0:1; Ulm 46 — Studentenauswahl 0:1. Internationales Fußball-Jugend-Turnier in Singen 1. SVg Fürth; 2. Bayern München; 3. Mainz 05; 4. Singen... (Text continues with results)

Handball

Zonenmeisterschaft: Mühlheimer SV gegen SV Riethelm 3:1. SV Ravensburg — TG Stuttgart 11:12; VfL Schwenningen — SVg Fürth 6:11; SG Friedrichshafen gegen SC Lustenau 5:7; SV Radolfzell — VfL Langenargen 11:11; RSV Mühlheim — VfL Neckarau 6:5; Nlederrhein — Mittelrhein (Frauen); 5:2; RSV Mühlheim — Hesse Winterberg 7:7... (Text continues with results)

Süddeutsche Studentenauswahl — Schweizer Studentensport 1:1 und 1:1. Eishockey: EV Füssen — HC Arosa 12:5; VfL Bad Nauheim gegen EC Basel 4:4 (Rückspiel 3:0); SC Ristsee gegen HC Arosa 7:11... (Text continues with results)

SV Weingarten — Normannia Gmünd 2:1 (1:1). — In Weingarten gastierten am Ostermontag die Normannia aus Schwäbisch Gmünd als Vertreter der Landesliga Nordwürttemberg... (Text continues with match details)

SV Trossingen — SC Stuttgart 3:1. — Vor 1000 Zuschauern lieferten sich beide Mannschaften ein hartes und spannendes Treffen... (Text continues with match details)

Feierliche Glockenweihe in Pfnzweiler

Auch nach den beiden Glocken auf dem Schulhaus...

Pfarrer Schlack hielt den Festgottesdienst. Die Glocken rufen zu Gebet und Arbeit...

Von der »lichtklimatischen Station« in Schömburg

Wir kennen die bunten »Wetterhäuschen« auf Wohnzimmereisenbänken...

rigate Nachttemperatur an. Das Haarhygrometer in dem hochbeinigen Gebäude im Garten läßt die Feuchtigkeit der Luft ablesen...

Aus Nachbarkreisen

Langenalb. Eine kirchenmusikalische Feierstunde zugunsten der Wiederbeschaffung von Glocken fand auf Anregung von Pfarrer Waag am Karfreitag in der hiesigen Kirche statt.

Althurg. Die Heimkehrer Kurt Weiß, Johannes Nüdle, Schreiner, und Kurt Remusat wurden durch Musikstücke des Musikvereins und Lieder des Gesangsvereins und eine Ansprache des Ortspfarrers begrüßt.

Hirsau. Um in der Gemeindeverwaltung auch den Fachmann vertreten zu haben, wählte der Gemeinderat den Verwaltungsbeamten Silberberger aus Gönningen, Kreis Reutlingen, zum Gemeindeamtmann.

Möge außer dem persönlichen Gewinn, den jeder Besucher davongetragen hat, auch der Grundstock zur Glockenbeschaffung gefestigt worden sein.

Pforzheimer Rundblick

Zeltlager für Pforzheimer Jugend. Der Bevollmächtigte der GYA (German Youth Activities) gibt bekannt, daß die großen Jugendlager, die in den bayerischen Bergen abgehalten werden...

Ueberparteiliche Frauenorganisation gegründet

Der Direktor der Militärregierung, Raymond Lascoc, warb vor geladenen Gästen für die Idee, auch in Pforzheim an die Bildung einer Frauengruppe heranzutreten.

Blick in die Gemeinden

nicht mehr Sache der Einwohnerschaft, sondern wird durch das Forstamt erledigt. Die Zuteilung von 2 Raummeter Brennholz erfolgt alsbald nach Fertigstellung der Listen.

Bad Liebenzell. Der Bad Liebenzeller Kreis des Kulturwerks Calw veranstaltete einen Farb-Photolithbildervortrag, betitelt: »Farbenzauber in Europa«.

Schömburg. Malermeister Robert Kling und Frau Maria, geb. Lörcher, feierten am Ostersonntag das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Engelsbrunn. Seinen üblichen Karfreitagsausflug machte der MGV. »Liederkreis« nach Kapfenhardt, wo man in der »Obere Mühle« einkehrte und die dort weilenden Gäste mit einer Anzahl Chorvorträgen erfreute.

für kommunale, staatliche, politische, internationale und Weltprobleme interessieren und sich die nötigen Informationen verschaffen.

Lokalsport

Mühlacker — Birkenfeld 3:2 (1:0)

Wenn dieses zweitletzte Spiel der Runde in Mühlacker unglücklich verloren würde, so kann zumindest die Birkenfelder Schlichtensumme keine Schuld treffen...

Feldrennach. Die beiden Fußballmannschaften des Sportvereins Feldrennach-Pfnzweiler...

Mit einem großen Omnibus war der SC. Gundelfingen nach Schömburg gekommen. Schon tagelang vorher waren Schömburgs Sportler emsig tätig...

Kaiserstühler Sportler in Schömburg

Mit einem großen Omnibus war der SC. Gundelfingen nach Schömburg gekommen. Schon tagelang vorher waren Schömburgs Sportler emsig tätig...

Als Zeichen der Anerkennung übermichte er Vorstand Günther, Spielleiter Kappler, Kassier Oswald Schläger und Schriftführer Theodor die Ehrennadel des SC Gundelfingen.

TRAUUNG. Zu unserer am Samstag, den 23. April, stattfindenden kirchl. Trauung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte herzlich ein.

Hochzeitsfeier. Wir beehren uns Verwandte und Bekannte zu unserer am Samstag, den 23. April, im Gasthaus zum »Löwen« in Malsenbach stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

kirchlichen Trauung. Zu unserer am Samstag, den 23. April 1949, stattfindenden kirchlichen Trauung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte herzlich ein.

Hochzeitsfeier. Wir laden Verwandte und Bekannte zu unserer am 23. April im Gasthaus zum »Röble« in Neuhengstett stattfindenden Hochzeitsfeier ein.

Hochzeitsfeier. Statt Karlen! Zu unserer am 23. April 1949, laden wir alle Verwandte, Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum »Hirsch« freundschaftlich ein.

Amtsgericht Nagold Urteil. Strafsache gegen I. Emil Geigle, verh. Metzgermeister in Göttingen, Kreis Calw, Hauptstraße 67; 2. Wilhelm Mohr, verh. Landwirt in Göttingen, Kreis Calw, Hauptstraße 61.

Das Amtsgericht Nagold bezw. die Kl. Strafkammer des Landgerichts Tübingen haben am 14. Febr. bezw. 1. 4. 1949 für Recht erkannt: Der Angeklagte Geigle wird wegen unerlaubten Erwerbs von Schlachtvieh, zugleich wegen Schwarzschlachtung, Verstoß gegen die Fleischbeschaubestimmungen, Verstoß gegen die Höchstpreisvorschriften, dies alles in einer Tat zu 6 — sechs — Wochen Gefängnis verurteilt.

Der Angeklagte Mohr wird wegen unerlaubter Abgabe von Schlachtvieh, zugleich wegen Höchstpreisüberschreitung zu 200 — zweihundert DM Geldstrafe.

Im Nichtbeitragsfalle zu 20 Tagen Gefängnis verurteilt. Der erzielte Mehrerlös von 200 DM ist an das Land Württemberg-Hohenzollern abzuführen.

Verschiedenes. Erklärung. Hiermit erkläre ich, daß weder meine Frau noch meine Mutter noch sonst jemand aus meiner Verwandtschaft irgendetwas mit dem vom Amtsgericht Nagold bestraften Lebensmittelkartendiebstahl zu tun hat.

Vergebung von Bauarbeiten. Für den Wiederaufbau der Ev. Stadtkirche in Pforzheim werden auf Grund der VOB. Din 1960 — 1961 die Eisenbetonarbeiten in den beiden Hauptschiffen und dem gehörigen Abbrucharbeiten vergeben.

Wollen Sie etwas kaufen. dann beachten Sie bitte die vielen Kleinanzeigen in unserer Zeitung und Sie werden sicher ein Angebot finden. Noch besser und günstiger aber ist es, wenn Sie selbst eine Anzeige aufgeben.

Für die Kreisausgabe nehmen Anzeigen entgegen unsere Anzeigen-Annahmestellen. Calw: Geschäftsstelle der Kreisausgabe, Badstraße 24, Telefon 252.

Stellenangebote. Mehrere tüchtige Gipser gesucht. Georg Mattes, Gipsmeister, Schömburg, Schwarzwaldfstraße 290.

zirkshausamt Calw, Badstraße 39, während der Dienststunden eingesehen werden. Leistungsverzeichnisse werden auf Verlangen abgegeben.

ALTENSTEIG. Gasthof »Grüner Baum« wieder geöffnet. Neu gerichtete behagliche Gasträume.

Verkäufe. DKW-Auto, Reichskl., 600 ccm, in gutem Zustand, verkauft Chr. Auer, Schlosser, Neubulach. Besichtigung am Samstag.

Geschäftliches. Krankenfahrrad. unbenutzt, Chateaugue, Sofa, Kinderbetten, Möbel aller Art usw. »Die Fundgrube« in Calw, beim Postamt.

Strümpfe. zum Aufwaschen und Anfüßen bringen Sie am besten zu Gretel Bürkle, Neuenbürg, Sportartikel, Wildbaderstr. 17.

Achtung Geflügelhalter! Ich bin nunmehr unter Nr. 12 Amt Neuweiler an das Fernsprechnetz angeschlossen.

ALTENSTEIG. Gasthof »Grüner Baum« wieder geöffnet. Neu gerichtete behagliche Gasträume.

Verkäufe. DKW-Auto, Reichskl., 600 ccm, in gutem Zustand, verkauft Chr. Auer, Schlosser, Neubulach. Besichtigung am Samstag.

Geschäftliches. Krankenfahrrad. unbenutzt, Chateaugue, Sofa, Kinderbetten, Möbel aller Art usw. »Die Fundgrube« in Calw, beim Postamt.

Strümpfe. zum Aufwaschen und Anfüßen bringen Sie am besten zu Gretel Bürkle, Neuenbürg, Sportartikel, Wildbaderstr. 17.

Achtung Geflügelhalter! Ich bin nunmehr unter Nr. 12 Amt Neuweiler an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Viehverkauf. Schöne, hochtrachtige Kalbinnen, Milchkühe und schöne Jungrinder stehen zum Verkauf bei Max Wiesler.

Viehverkauf. Schöne, hochtrachtige Kalbinnen, Milchkühe und schöne Jungrinder stehen zum Verkauf bei Max Wiesler.

Staatl. Kursaal Wildbad. Donnerstag, den 21. April 1949, 20 Uhr, Gastspiel d. Pforzheimer Stadttheaters.

Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von Franz Lehár. — Eintrittspreise: DM 2.—, 2.50 und 3.—.

Foto-Fuchs. Calw - Bad Liebenzell. Die von mir verwaltete Bezirksvertretung der Viktoria-Versicherung befindet sich jetzt: Altensteig, Obere Talstraße 390.

RADIO-Reparaturen. schnell und preiswert bei Hahn-Hohmann, Radio, Neuenbürg.

Beim Kauf eines Aker- oder Straßenscheppers werden Sie zu überlegen haben, ob Sie nicht dem erfolgreichsten und preiswertesten »Allgaier R 18« 18/20 PS, den Vorzug geben.

Beim Kauf eines Aker- oder Straßenscheppers werden Sie zu überlegen haben, ob Sie nicht dem erfolgreichsten und preiswertesten »Allgaier R 18« 18/20 PS, den Vorzug geben.